



FIS-Newsletter, Ausgabe 36, Februar 2008

Inhalt:

1. FIS-Nutzerworkshop 12. März 2008
 2. Im Brennpunkt
 - a) BMVBS und BMWI prüfen Holding-Modell zur Bahn-Privatisierung
 - b) EU veröffentlicht Handbuch zur Schätzung externer Kosten
 - c) EU plant Lichtpflicht für Autos am Tag
 3. Neue und aktualisierte Inhalte im FIS
 - a) Kontraktlogistik
 - b) Wachstumswirkungen von Verkehrsinfrastrukturinvestitionen
 - c) Europäische Verkehrsplanung
-

Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer des FIS,

wir begrüßen Sie herzlich zur 36. Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informationssystem (FIS), gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Unser Newsletter informiert Sie über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, erweiterte Bedienfunktionen und Termine rund um das FIS. Mit jeder Ausgabe des Newsletters stellen wir Ihnen neu in das FIS aufgenommene oder grundlegend überarbeitete Themenbereiche vor, um Sie bezüglich der inhaltlichen Entwicklung des Systems auf dem Laufenden zu halten.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter <http://www.forschungsinformationssystem.de>. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Anregungen oder Kritik zum Gesamtsystem wie auch zu Einzelbereichen des FIS über die Kommentarfunktion an uns zu richten.

An dieser Stelle möchten wir Sie zudem um Ihre Mitwirkung bei unserer Online-Befragung zum FIS bitten: <https://www.iww.uni-karlsruhe.de/projekte/FIS/userSurvey/>. Das Beantworten der wenigen Fragen beansprucht etwa 5 bis 10 Minuten Ihrer Zeit. Ihre Rückmeldung hilft uns und allen mit der inhaltlichen Bearbeitung betrauten Forschungseinrichtungen, das FIS noch stärker an Ihren Wünschen und Bedürfnissen zu orientieren. Unser Dank gilt allen FIS-Nutzern, die bisher an der Umfrage teilgenommen haben.

Eine angenehme Lektüre des Newsletters und erfolgreiche Recherchen im FIS wünscht Ihnen

Ihr FIS-Projektteam



1. FIS-Nutzerworkshop 12. März 2008

Das Forschungs-Informationssystem FIS wird seit sieben Jahren durch das BMVBS gefördert und steht seit August 2004 der Fachöffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung. Seitdem verfolgt das FIS das Ziel, den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu unterstützen. Ihre Rückmeldungen auf die kontinuierliche FIS-Nutzerbefragung, Ihre Anregungen über die Kommentarfunktion und vor allem die direkten Kontakte zwischen Ihnen und den Autoren des FIS haben uns bereits wertvolle Hinweise auf die Gestaltung und Weiterentwicklung des Systems gegeben.

Um die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den Anwendern und den Machern des FIS weiter zu intensivieren würden wir deshalb gerne gemeinsam mit FIS-Nutzern einen Workshop zur zukünftigen Ausgestaltung des FIS durchführen. Ein möglicher Termin ist der 12. März 2008 in Karlsruhe.

Falls Sie an einer Teilnahme interessiert sind, würden wir Sie um eine möglichst kurzfristige Rückmeldung unter koordination@forschungsinformationssystem.de bitten. Gerne stehen wir Ihnen am Telefon unter 0721 / 6809-354 auch für Rückfragen oder Vorschläge zur Gestaltung des Workshops zur Verfügung.

Wir würden uns über Ihr Interesse an einer Teilnahme sehr freuen.

2. Im Brennpunkt

In den vergangenen Wochen haben wir folgende Themen für Sie recherchiert und in die Rubrik "Im Brennpunkt" des FIS eingestellt.

a) BMVBS und BMWI prüfen Holding-Modell zur Bahn-Privatisierung

Das BMVBS teilte am 13. Februar 2008 mit, dass derzeit das sogenannte "Holding-Modell" zur Teilprivatisierung der DB AG gemeinsam mit dem BMWI geprüft werde. Eine Festlegung auf ein bestimmtes Modell geschehe damit nicht. Eine Zusammenstellung der verfügbaren Studien zur Bahnprivatisierung finden Sie im FIS unter

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?185164>

b) EU veröffentlicht Handbuch zur Schätzung externer Kosten

Am 16. Januar 2008 hat die EU-Kommission ihren Leitfaden zur Quantifizierung der externen Kosten im Verkehr vorgestellt. Damit soll auf Wunsch des Europäischen Parlaments die Grundlage für die Internalisierung der externen Kosten des Verkehrs in der EU gelegt werden.

http://ec.europa.eu/transport/costs/handbook/index_en.htm

c) EU plant Lichtpflicht für Autos am Tag

Nach den Plänen der EU sollen ab 2011 Neuwagen zwingend mit Tagfahrleuchten ausgestattet sein. Der Nutzen von "Fahren mit Licht am Tag" für die Verkehrssicherheit ist jedoch umstritten, obwohl die Mehrzahl der Studien dem Tagfahrlicht positive Auswirkungen bestätigen. In Österreich wurde die erst im November 2005 eingeführte Lichtpflicht zum 1. Januar 2008 wieder aufgehoben.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?170333>



3. Neue und aktualisierte Inhalte im FIS

In dieser Ausgabe möchten wir Sie auf folgende neuen oder grundlegend überarbeiteten Themen im FIS hinweisen. Aktuelle Informationen über neue Wissenslandkarten finden Sie stets auch in der Rubrik "Neu und aktualisiert" auf der Einstiegsseite zum FIS.

a) Kontraktlogistik

Logistikdienstleister sehen sich in ihren klassischen Geschäftsfeldern des Transportierens und Lagerns zunehmend mit Wettbewerbsbedingungen konfrontiert, die durch niedrige Margen, dem Zwang zu immer effizienteren, gleichmäßig ausgelasteten und zugleich weiträumigen Transportnetzwerken, und damit auch durch Verdrängungswettbewerb gekennzeichnet sind. Die Kontraktlogistik gilt für viele Logistikdienstleister vor diesem Hintergrund als zukunftssträchtiges Feld, das Wachstum und Entwicklungspotenzial bei relativ guten Gewinnaussichten bietet. Dabei übernehmen Logistikdienstleister komplexere logistische Leistungsbündel von Industrie und Handel und erbringen diese auf Basis einer vertraglich abgesicherten, längerfristigen Beziehung.

Für den Kontraktgeber in Industrie und Handel bietet Kontraktlogistik die Vorteile, die in Wissenschaft und Praxis unter dem Begriff des Outsourcings diskutiert werden.

In der vom [Fraunhofer ATL](#) in Nürnberg erstellten Wissenslandkarte werden das grundsätzliche Verständnis der Kontraktlogistik, grundlegende Geschäftsmodelle sowie typische Akteure und ihre Marktanteile thematisiert. Daneben bietet die Karte vertiefende Betrachtungen zu prinzipiellen Problemen im Umsetzungsprozess, in Marktsegmenten und möglichen Entwicklungen dieses immer bedeutenderen Bereichs der Logistikdienstleistung.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?221007>

b) Wachstumswirkungen von Verkehrsinfrastrukturinvestitionen

Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur erzeugen Wachstumswirkungen für die gesamte Volkswirtschaft. Sie bewirken eine Einsparung produktiver Ressourcen (u. a. Zeit- und Betriebskosten, Unfallkosten und Umweltkosten) und steigern somit das volkswirtschaftliche Produktionspotenzial. Durch eine leistungsfähige Infrastruktur werden die Transportprozesse effizienter, die Produktivität steigt und daraus folgt wirtschaftliches Wachstum.

Die Wissenslandkarte "Wachstumswirkungen von Verkehrsinfrastrukturinvestitionen" beschreibt die Zusammenhänge aus makro- und mikroökonomischer Sicht. Sie wurde im September 2007 durch das [Institut für Verkehrswissenschaft](#) an der Universität zu Köln erstellt. Sie ist im FIS zu finden unter:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?236328>

c) Europäische Verkehrsplanung

Erfahrungen im europäischen Ausland zeigen, dass in den Ländern, in denen umfassende Verkehrsinfrastrukturplanungssysteme eingeführt wurden, die jährlichen Finanzmittel für die Verkehrsinfrastruktur im Vergleich zu Ländern mit nur projektorientierten Planungsverfahren höher sind und weniger schwanken. Ferner ist der Einfluss der nationalen Verkehrsinfrastrukturpläne umso größer, je stärker sie mit der langfristigen Politik anderer Bereiche gekoppelt, und je intermodaler diese ausgerichtet sind. Andererseits hilft die Dezentralisierung der Verkehrsplanung deren Akzeptanz zu erhöhen und lokales Fachwissen zu nutzen.



Die Wissenslandkarte "Europäische Verkehrsplanung" gibt einen Überblick über die Praxis und die Erfahrungen in Europa. Die Wissenslandkarte wurde 2004 erstellt und im Februar 2008 durch das [Institut für Verkehrswissenschaft](#) an der Universität zu Köln überarbeitet und aktualisiert. Sie ist im FIS zu finden unter:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?91261>

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Mitte März 2008. Wenn Sie Ideen und Wünsche zum Inhalt und zur Gestaltung dieses Newsletters haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Ebenso stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung bei Fragen und Anregungen zum FIS selbst. Zögern Sie nicht, uns direkt zu kontaktieren!

Claus Doll

E-Mail: claus.doll@isi.fraunhofer.de

Tel.: 0721 6809-354

Lars Wessels

E-Mail: lars.wessels@kit.edu

Tel.: 0721 608-4780

Hinweis:

Alle Ausgaben dieses Newsletters werden im FIS unter der Rubrik "[Über FIS](#)" archiviert.

Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter:

<http://www.iww.uni-karlsruhe.de/verteiler/cmd/listinfo/fis-newsletter>